

Wir haben einen Kollegen und Freund verloren



Prof. Dr. Ing. habil. Winfried Siefert

* 6.3.1940

† 17.3.1999

Am 17.3.1999 verstarb nach längerer heimtückischer Krankheit WINFRIED SIEFERT. Nun ist es zwar nicht üblich, allen verstorbenen Kollegen des Küsteningenieurwesens eine Seite der KÜSTE zu widmen. Winfried würde sicher auch, wenn er es lesen könnte, sagen: Nun macht doch nicht so einen Wirbel. Es ist mir jedoch ein Bedürfnis, an dieser Stelle dem Verstorbenen nachzurufen, was er uns bedeutet hat und wie sehr er uns immer fehlen wird.

An der Küste geboren, hat WINFRIED SIEFERT sich schon am Anfang seines beruflichen Werdegangs mit den Naturvorgängen an der Küste identifiziert und sich im Studium des Wasserbaus und der anschließenden Zeit im Franzius-Institut der Universität Hannover in Theorie und Praxis mit Tide und Sturmflut an der Nordseeküste und besonders in der Elbe beschäftigt. Dass sich aus der Küstenforschung seine Dissertation und auch später seine Habilitation entwickelten, war nur eine logische Konsequenz. Neben den Vorbereitungen für Großprojekte an der Elbe, die den Anfang und das viel zu frühe Ende seiner beruflichen Laufbahn bestimmten, galt das Interesse von WINFRIED SIEFERT immer wieder den Sturmfluten. Als national und international anerkannter Fachmann hat er auf diesem Bereich neue Wege beschritten, neue Maßstäbe gesetzt und mit den von ihm entwickelten Verfahren wesentlich dazu beigetragen, dass Sturmfluten insbesondere in der Elbe früher erkannt und besser eingeschätzt werden können; somit können schneller und gezielter Abwehrmaßnahmen getroffen werden. Ergebnisse seiner Arbeit, die sich in vielen Veröffentlichungen dokumentieren, sind auch in das demnächst erscheinende Sonderheft der KÜSTE über STURMFLUTEN eingeflossen.

Es darf nicht unerwähnt bleiben, dass WINFRIED SIEFERT seine Erfahrung und sein umfangreiches Wissen bereitwillig und gern an andere weitergegeben hat. Als ‚frischgebackener‘

Gewässerkundler in einer Nachbarbehörde habe ich in den 70er Jahren oft und gern davon profitiert; daraus hat sich eine berufliche und private Freundschaft entwickelt, die auch über mehrere tausend Kilometer Distanz weiterbestand. Viele jüngere Kollegen hat er bis zu seinem Tod uneingeschränkt gefördert und in seine Forschungsvorhaben miteingebunden. Der Professor SIEFERT, der Vorlesungen über das Küsteningenieurwesen an den Technischen Universitäten Braunschweig und später Hamburg-Harburg hielt, war seinen Studenten ein gewissenhafter Lehrer und offener Gesprächspartner.

Neben der Arbeit in vielen anderen fachlichen Gremien war WINFRIED SIEFERT seit Bestehen des Kuratoriums für Forschung im Küsteningenieurwesen ein Mitglied der Beratergruppe des KFKI. Er hat es immer wieder verstanden, in seiner sachlich humorvollen Art die Gespräche auf den Punkt zu bringen und die vielen fachlichen Diskussionen zu beleben und zu bereichern. Seine Mitarbeit in der Schriftleitung der KÜSTE hat zu neuen Ideen und Impulsen geführt. Diese Lücke wird schwer zu füllen sein. Obwohl wir am 22.3.1999 von WINFRIED SIEFERT Abschied genommen haben, werden seine Ideen und sein Lebenswerk noch lange mit uns sein.

V. BARTHEL